

CBD (Cannabidiol) bei ...

Schlafproblemen

Schlafprobleme können unterschiedliche Ursachen haben und werden von den Betroffenen zum Teil verschieden wahrgenommen. Meistens merkt man es an der reduzierten eigenen Leistungsfähigkeit im Beruf, beim Sport oder im privatem Umfeld. Die Konzentrationsfähigkeit und das Immunsystem lassen nach und wir fühlen uns zunehmend ausgebrannt, müde und gereizt. CBD konnte in vielen Studien das Schlafverhalten positiv beeinflussen und führt auch bei einer regelmäßigen Anwendung zu keiner Abhängigkeit.

Zahlreiche Schlafmittel führen bei regelmäßigem Konsum zu einer Form der Abhängigkeit. Die Wirkung von CBD hingegen kann nicht abhängig machen, und je nach Dosierungsmenge ist bereits nach kurzer Zeit eine tiefe Entspannung möglich.

Stress und Angstzuständen

Das Anwendungsgebiet von CBD bei Stress und Angstzuständen hat sich mittlerweile nicht nur in klinischen Studien, sondern auch in der Praxis als sehr erfolgreich erwiesen. So ist CBD allein oder in Kombination mit weiteren Adaptogenen wie Rhodiola rosea, Cordyceps, Roter Ginseng und Schisandra in der Lage unsere beiden Stresshormone Cortisol und Adrenalin in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen.

Schmerzen

Schmerzen jeglicher Art – akut oder chronisch – können unseren Alltag negativ beeinflussen. Zahlreiche Studien konnten mittlerweile belegen, dass CBD allein oder in Kombination mit Curcuma eine nebenwirkungsfreie Alternative zu Schmerzmitteln sein kann. Als Antioxidans ist es in der Lage, auch stille, chronische und akute Entzündungen zu lindern, wodurch es sich positiv auf die Schmerzen auswirken kann.

Cannabinoide

„Pflanzliche Cannabinoide (Phytocannabinoide) werden aus der Cannabis-Pflanze (Cannabis sativa) extrahiert. Die bekanntesten Phytocannabinoide sind das Cannabidiol (CBD) und das 9-delta-Tetrahydrocannabidiol (THC).“



HERSTELLUNG UND VERTRIEB

NatuGena GmbH

Münchener Str. 21 b
85051 Ingolstadt

Tel: +49 841 13 80 69 80 info@natugena.de

Fax: +49 841 13 80 69 89 www.natugena.de

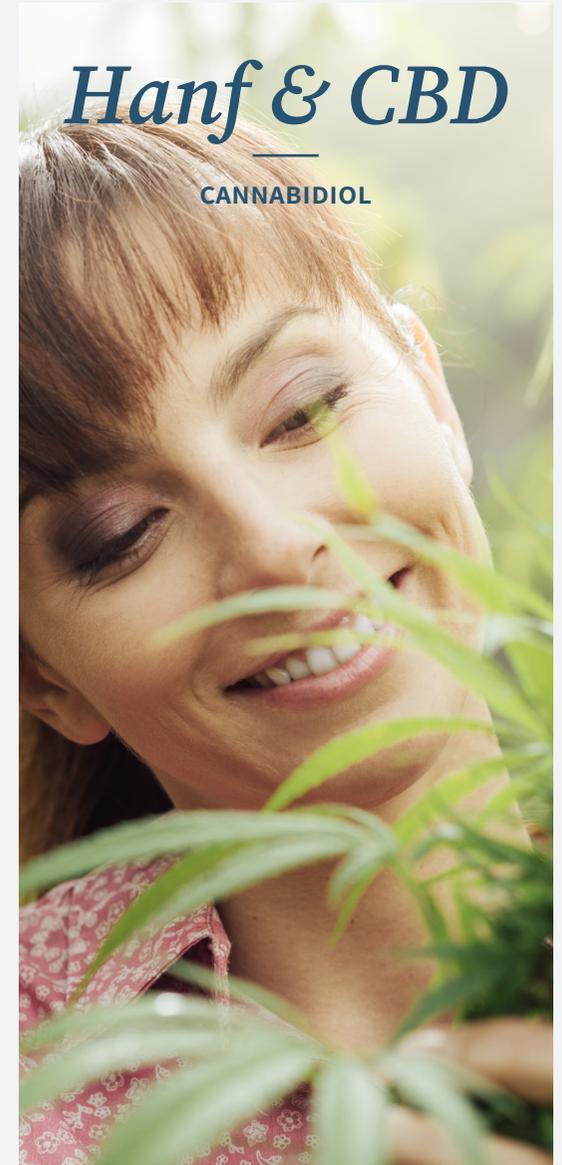
Social Media

 [natugena_de](https://www.instagram.com/natugena_de)

NatuGena®
Health Nutrition

Hanf & CBD

CANNABIDIOL





Vollspektrum CBD-Gold

NÄHRWERTE	PRO 6 TROPFEN	ANZAHL	ab 1 St.	ab 3 St.	ab 5 St.
CBD	22,32 mg	PREIS JE	59,95 €	53,95 €	50,95 €
ZUTATEN	INHALT				
Hanföl-Extrakt	250 Tropfen = 10 ml (Dosis für 41/83 Tage)				
VERZEHRREMPFEHLUNG	ARTIKEL-NR.				
1 bis 2-mal täglich 3 Tropfen unter die Zunge tropfen und mindestens 30 Sekunden einwirken lassen. Die maximale Tagesdosis von 6 Tropfen darf nicht überschritten werden.	2018020				
	PPN				
	111523341958				
	EAN				
	4260633570202				
	Vol. 1				

Qualität
können Sie erkennen

CBD-Produkte von guter Qualität

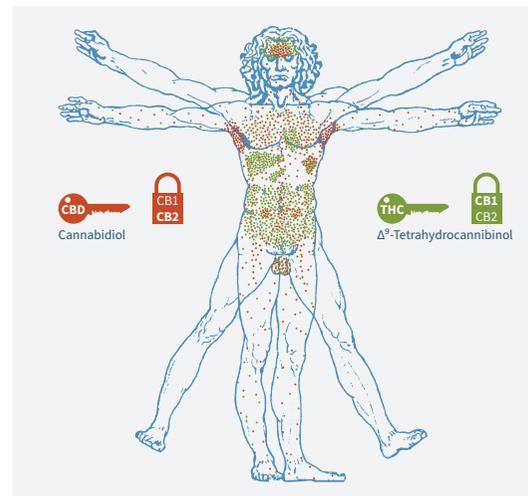
- wirken nicht psychoaktiv und berauschend, weil der Tetrahydrocannabinol-Gehalt (THC) unter 0,01 % liegt
- werden einer Vollspektrumanalyse unterzogen (keine Pestizide oder Herbizide)
- werden mit schonender CO₂-Extraktion gewonnen (unter hohem Druck und bei niedriger Temperatur)
- haben einen hohen CBD-Gehalt pro Tropfen (= 3,72 mg)
- bestehen aus 100 % Hanföl-Extrakt

Endocannabinoid-System

Das körpereigene Cannabinoid-System, genannt Endocannabinoidsystem (eCB-System) besteht aus den Cannabinoid-Rezeptoren (CB1 und CB2), den Endocannabinoiden sowie den synthetisierenden und abbauenden Enzymen. Das eCB-System fungiert als wichtiger Neuro-Modulator, welcher in der Lage ist die Aktivität anderer Neurotransmittersysteme zu beeinflussen, und dient damit der Erhaltung der Homöostase im gesamten Nervensystem.

CB1-Rezeptoren gehören zu den am häufigsten exprimierten G-Protein-gekoppelten Rezeptoren im menschlichen Gehirn (den Basalganglien, der Substantia nigra, dem Hippocampus, dem Riechkolben, dem Kleinhirn, der Großhirnrinde usw.). In geringerer Zahl finden sie sich auch in verschiedenen peripheren Organen (Nebennieren, Fettzellen, Herz, Milz, Magen, Rückenmark, Lunge, Gastrointestinaltrakt, Mund, Auge, Geschlechtsorgane, Prostata usw.) wieder.

CB2-Rezeptoren werden vorrangig von Zellen des Immunsystems exprimiert, hier insbesondere in hoher Dichte in Makrophagen, CD4⁺- und CD8⁺-T-Lymphozyten, B-Lymphozyten, natürlichen Killerzellen, Monozyten und neutrophilen Granulozyten. In geringer Dichte wurde der CB2-Rezeptor im Gehirn (Mikroglia, Stammhirn), Knochen (Osteozyten, Osteoblasten und Osteoklasten) in Organen und Gewebe mit reproduktiver Funktion (z. B. Spermatozoen, Plazenta, Ovarien, Oozyten), den Keratinozyten der Haut usw. nachgewiesen.



WHO über CBD

Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) hat Cannabidiol, welches u. a. in CBD-Öl enthalten ist, offiziell als unbedenklich und nicht abhängig machend eingestuft. Durch die gezielte Gabe von CBD wird die Synthese der körpereigenen Cannabinoide angeregt.

Mögliche therapeutische Wirkungen werden in einem eigens von der WHO erstellten Expertenbericht aus dem Jahr 2017 diskutiert:

